
— DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE — DIREKT ZUM UMSETZEN

Sichtbar statt unsichtbar — Eure Hebel für 2026.

Gute Arbeit allein reicht 2026 nicht mehr. Wer online unsichtbar ist, verliert Fachkräfte und Aufträge — bevor das erste Gespräch überhaupt beginnt. Hier sind die wichtigsten Hebel aus dem Vortrag — sofort anwendbar, vieles davon mit dem Smartphone.

TEIL 1 — DIE DREI HEBEL AUS DEM VORTRAG

1 Der Quick-Check

Schaut drei Minuten auf euren eigenen Auftritt — bewusst mit den Augen eurer Zielgruppe. Drei Fragen entscheiden:

- 1. Echte Gesichter in den ersten 3 Sekunden — oder nur Maschinen und Logos?**
Menschen verbinden sich mit Menschen. Ein Gesicht beantwortet die wichtigste Frage des Bewerbers: „Mit wem arbeite ich hier?“
- 2. Spricht ein echter Mensch — oder nur Floskeln?** „Familiäres Team“ steht überall und ist dadurch unsichtbar. Ein echter Mitarbeiter ist glaubwürdig und unkopierbar.
- 3. Wie viele Klicks bis zur fertigen Bewerbung?** Jeder zusätzliche Klick kostet euch gute Leute. Kurzes Formular oder Kontakt per WhatsApp — Reibung ist der stille Bewerber-Killer.

2 Die Mitarbeiter-Challenge

Ein Monteur, eine Stunde, ein Handy: „Zeig mir, was du heute auf der Baustelle Cooles findest.“ Das Material ist anfangs noch nicht perfekt — und das ist Teil des Plans. Es geht um **Übung, nicht um Output**. So entsteht über die Wochen ein eigener Blick und ein Vorrat an echtem Material — die Brücke zum Profi-Content. Eine simple Story schafft mehr Vertrauen als zehn polierte Stockfotos.

3 System statt Aktion

Sichtbarkeit ist kein Projekt, sondern eine **Routine** — getragen von drei Bausteinen:

- **Rhythmus:** ein Kanal, einmal pro Woche, durchhalten. Ein gepflegter Kanal schlägt fünf vernachlässigte — Konstanz schlägt Intensität.
- **Klare Zuständigkeit:** eine Person ist verantwortlich, mit fest geblockter Zeit. „Alle und keiner“ schläft nach zwei Wochen ein.
- **Google-Profil + Bewertungen:** der größte kostenlose Hebel für lokale Sichtbarkeit.

TEIL 2 — SECHS BONUS-HEBEL FÜR 2026

1 Gesicht zuerst.

Menschen folgen Menschen. Echte Mitarbeiter im ersten Bild schlagen jedes Logo — gerade im Recruiting.

2 Immer Untertitel.

Der Großteil schaut Videos ohne Ton. Ohne Untertitel ist die Botschaft weg. Automatische reichen für den Anfang.

3 Vertikal filmen (9:16).

Reels, Stories und Shorts laufen hochkant. Quer gefilmtes verschenkt den halben Bildschirm. Handy hochkant halten.

4 Einblick schlägt Hochglanz.

„Ein Tag auf der Baustelle“, „Azubi erklärt seinen Job“ — echte Einblicke schaffen mehr Vertrauen als der teuerste Clip.

5 Wiederkehrende Formate.

Eine feste Serie wie „Projekt der Woche“ bringt Wiedererkennung — und nimmt euch die Frage „Was posten wir?“.

6 Bewertungen einsammeln.

Nach jedem Projekt per QR oder Link um eine Google-Bewertung bitten. Stärkster Hebel für lokale Sichtbarkeit.

Das Mindset dahinter: Geschwindigkeit schlägt Perfektion. Lieber heute ein ehrliches Handyvideo als in drei Monaten ein perfektes, das nie kommt. Wer anfängt und dranbleibt, gewinnt.

— EUER NÄCHSTER SCHRITT —

Wollt ihr wissen, wo euer Betrieb gerade wirklich steht?

Ich mache euch eine **kostenlose Sichtbarkeits-Analyse**: ein persönliches Video, in dem ich eure Online-Profile systematisch durchgehe — mit den größten Hebeln speziell für euch. Kein Tool, sondern ehrliches Feedback aus der Praxis.

pascalroettger.de/sichtbarkeit